






Der Künstler als Mensch

Lehrerinformation



1/4

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Was steckt hinter dem Künstler für ein Mensch? Welche Gemeinsamkeiten haben Künstler der unterschiedlichen Epochen?</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die SuS lernen verschiedene Künstler näher kennen und wissen, wie diese „ticken“.</p>
<p>Material</p> 	<p>Arbeitsblätter Computer</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>EA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>30'</p>

Zusätzliche
Informationen:

- „Von Klee zum eigenen Bild“ Film von SRF mySchool
www.srf.ch/sendungen/myschool/von-kee-zum-eigenen-bild
- Lassen Sie die SuS selber ein Künstlerportrait zusammenstellen.

Der Künstler als Mensch

Arbeitsblätter



2/4

Aufgabe:

Schaut euch das Video auf YouTube an und löst anschliessend das Arbeitsblatt.
www.youtube.com/watch?v=YYTrn4IF-Rw

Der Künstler

Was ist ein Künstler?

Wie „ticken“ Künstler der Moderne?

Sind Maler immer Künstler? Betrachten sie sich selber als Künstler?

Albert Dürer schaffte zu seiner Zeit „Revolutionäres“. Was denn?

Genie früher und Genie heute, welche Unterschiede gibt es?

Der Künstler als Mensch

Arbeitsblätter



3/4

Genies gab es früher wie auch heute. Welche Vorteile hatten aber „Genies“ in früheren Zeiten gegenüber heute?

Welcher Altmeister ist für seine Vielzahl an grossen Bildern bekannt? Was weisst du über ihn?

Sind Künstler arme Menschen, welche kaum Geld verdienen, oder ist das ein Klischee?

Wodurch wurde Salvador Dali sehr beeinflusst?

Welche Wichtigkeit haben die Frauen für den Künstler?

Weshalb gab es so wenige Künstlerinnen?

Der Künstler als Mensch

AB 1: Lösung



4/4

Lösung:

Was ist ein Künstler?

Künstler sind Fährtenleger, welche die Welt nicht aus wissenschaftlicher oder rationaler Seite interpretieren oder betrachten. Vielmehr stellt ein Künstler seine Sicht aus seinem Blickwinkel und mit seinen Hilfsmitteln dar. Kunst soll den Betrachter emotional erreichen, aufwühlen, zum Schmunzeln oder Nachdenken anregen.

Wie „ticken“ Künstler der Moderne?

Künstler stellen Konventionen in Frage, verschieben Grenzen und machen „Kontextverschiebungen“.

Beispiele:

- die Kunst von Marcel Duchamp, der Pissoirs unterschrieb und ausstellte
- Bilder auf dem Kopf ausstellen
- eine eigene Farbe patentieren lassen
- nicht mehr selber malen, sondern im Siebdruckverfahren eine Serie produzieren

Sind Maler immer Künstler? Betrachten sie sich selber als Künstler?

In der Antike war das der Fall. Im Mittelalter hatten sie den Status eines Handwerkers und aus diesem Grund die Werke nicht signiert.

Albert Dürer schaffte zu seiner Zeit „Revolutionäres“. Was denn?

Er hat seine Bilder mit seinem Logo AD signiert.

Genie früher und Genie heute, welche Unterschiede gibt es?

Frühere Genies konnten sich mehr erlauben, weil sie oftmals von der Kirche gedeckt wurden. Heute halten sich viele Künstler selber für ein Genie. Kritiker sehen das aber nicht immer so ...

Welcher Altmeister ist für seine Vielzahl an grossen Bildern bekannt? Was weisst du über ihn?

Peter Paul Rubens (Barockmaler) hat in 40 Jahren 3000 Bilder gefertigt. Er konnte deshalb so viele Bilder malen, weil er eine Werkstatt mit Angestellten hatte, die für ihn arbeiteten.

Sind Künstler arme Menschen, welche kaum Geld verdienen, oder ist das ein Klischee?

Vor dem 19. Jahrhundert waren hauptsächlich die Kirche und der Adel Auftraggeber für Künstler. Diese bestimmten auch die Motive. Künstler konnten somit auf Auftrag malen, mussten sich nicht aktiv um den Verkauf der Bilder bemühen und wurden gut entlohnt.

Im 19. Jahrhundert fallen der Adel und die Kirche zu einem grossen Teil als Auftraggeber für Künstler aus, welche somit weniger Aufträge hatten. So haben die Künstler eigene Motive gemalt und mussten aktiv Käufer finden.

Wodurch wurde Salvador Dali sehr beeinflusst?

Das Buch „Die Traumdeutung“ von Sigmund Freud hat sein Schaffen sehr beeinflusst. Dali hat von sich behauptet, dass er ein malender Fotograf von Träumen sei.

Welche Wichtigkeit haben die Frauen für den Künstler?

Für viele Künstler verkörpern Frauen: Muse, Leben, Leidenschaft, Natur, Lust, Laster und sind oft die wichtigsten Kritikerinnen des Künstlers. Eine der bekanntesten ist Dora Maar, die Muse von Pablo Picasso.

Weshalb gab es so wenige Künstlerinnen?

Die Rolle der Frau war bis vor Kurzem diejenige der Hausfrau. Dazu gab es für Frauen kaum Ausbildungsmöglichkeiten und keine potenziellen Auftraggeber.

5% aller Maler waren Frauen (Artemisia Gentileschi, Frida Kahlo, Georgia O'Keeffe ...) 85% aller Akte waren weiblich.